

Städtische Kommissionen.

Petitions-Kommission.

Sitzung am Montag den 11. Mai cr. Nachm. 3 1/2 Uhr in der Rathsstube.

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Handelskammer.] Beihilge machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß der Bundesrath in seiner Sitzung vom 16. v. M. nachfolgenden Beschluß gefaßt hat:

1. die unter Nr. 11 des Beschlusses des Bundesraths vom 20. Febr. d. J. (vergl. Bekanntmachung vom 20. Febr. d. J. Centralblatt Seite 30) getroffene Anordnung, daß der frühere geringere Zollfuß auf Grund eines vor dem 15. Jan. d. J. abgeschlossenen Vertrages nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn durch diesen Vertrag die unmittelbare Lieferung der Waare nach dem Zolllande bebungen worden ist, dahin zu beklären, daß, abgesehen von den sonstigen Bedingungen, die Bestimmungen des § 1 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Febr. d. J. (Reichsgesetzblatt S. 15) auf solche Waaren Anwendung finden, welche über Häfen des Zollauslandes eingeführt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, daß aus der Zeit vor dem 15. Januar d. J. Thatfachen vorliegen, aus welchen hervorgeht, daß die Waaren schon damals zur Einfuhr in das Zollland bestimmt waren;

2. die Prüfung der Thatfachen, aus welchen hervorgehen soll, daß die Waare schon vor dem 15. Januar d. J. zur Einfuhr in das Zollland bestimmt war, im einzelnen Falle den obersten Landesfinanzbehörden zu übertragen;

3. daß die in Rede stehenden Sendungen bei der Umladung in den ausländischen Häfen weder eine Lagerung noch eine infortkorrirte Umpacking erfahren dürfen.

Im Tarifmaterial ist bei der Handelskammer eingegangen:

Nachtrag V zum Gütertarif für den Verkehr zwischen Stationen des Direktionsbezirks Magdeburg und Stationen des Direktionsbezirks Erfurt, welcher neue Tarifsätze mit Gültigkeit vom 1. Mai enthält, betreffend den Verkehr zwischen Halle und den Stationen Altdorf, Borgholz, Halben, Lützenfeld, Oberbödenfeld, Schee und Sprochbowl.

* Der III. kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern Abend im Restaurant „Paradiesgarten“ seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Wilhelm Händler Schramm, gedachte zunächst der Niederlegung des Mandats als Stadtverordneter seitens des Herrn Fabrikbesizers C. Graeb und wündete demselben unter Zustimmung der Versammlung wegen seiner rastlosen Thätigkeit als Vertreter der Bürgerschaft, speziell des III. Wahlbezirks, ehrende Worte der Anerkennung und zugleich Worte des Bedauerns über den von diesem gethanen Schritt. Herr Graeb gab in seiner Erwiderung die Gründe an, die ihn veranlassen, aus dem Stadtverordneten-Kollegium auszutreten. Diese sind zuerst in einer Erweiterung seines umfangreichen Geschäftes zu suchen, welche seine ganze Thätigkeit für längere Zeit hindurch vollständig in Anspruch nimmt, dann sind es aber auch, doch nur nebensächlich, Vorkommnisse in der Stadtverordneten-Versammlung und in der Straßenbahn-Kommission gewesen, die ihn mit zu dem gethanen Schritt bestimmten. Herr Graeb glaubt bemerkt zu haben, daß er in der letzten Zeit nicht mehr den Einfluß in den genannten Korporationen habe und so sei es vielleicht erspieflicher, wenn an seine Stelle eine frischer, neue Kraft getret werde. — In der Versammlung machte sich allseitig die Meinung geltend, bei den im Herbst bevorstehenden Wahlen an der Person des Herrn Graeb festzuhalten. — Auf die Petition des Vereins bezüglich eines Kirchplatzes im südlichen Wohnungsplan, hat der Magistrat geantwortet, daß er auf seinen unterm 1. August 1883 in einem Schreiben gekennzeichneten Standpunkt auch heute beharre, daß der Halle'sche Kirchen-Verein bereits zwei geeignete, zur Erbauung einer Kirche passende Plätze: dem im südlichen Wohnungsplan vorgesehenen Thomastplatz und einen Platz in der verlängerten Achse der Bismilstrasse in der Nähe von Ludwigstr. ausserwählt habe, daß aber ein definitiver Entschluß heute noch nicht erfolgen könne. Die Versammlung glaubt sich bei diesem Entschluß nicht beruhigen zu sollen, indem in geeigneter Weise nochmals den Magistrat zu erwähen, schon jetzt einen geeigneten Platz bestimmen zu lassen. — In der Angelegenheit, betreffend Anlage der bereits beschlossenen Straßenbahnlinie nach dem Süden der Stadt, hat der Magistrat auf die Petition des Vereins um baldige Ausführung, geantwortet, daß erst der Wöllbergweg kanalisiert, der Hofstraßenkanal geleert zu sein müsse, ehe an die Errichtung der Linie gedacht werden könne. Die Versammlung beauftragt ihren Vorstand, nochmals dierhalb bei den städtischen Behörden vorstellig zu werden und um baldige Errichtung der projektirten Bahnlinie zu petitioniren. Es wurde noch bemerkt, daß das Terrain in Glaucha mit der Anlage der Bahn um das Doppelte im Preise steigen würde und daß sich beispielsweise die der Stadt vor dem Hanfentopfer gebörenden Grundstücke, Siedehaus und vormals Wege'scher Garten, um wenigstens 100000 Mark im Preise heben würden. Die Stadt würde daher nur ein gutes Geschäft machen, wenn sie die Errichtung der Anlage fördert.

* Der Jahresbericht des kaufmännischen Vereins pr. 1884/85 welcher in der ordentlichen Generalversammlung am 23. April cr. erstattet wurde, liegt uns jetzt im Druck vor und ergähen wir die bereits gegebenen Daten über die inneren Angelegenheiten des Vereins durch einige dem allgemeinen Theile des Berichts entnommene Mittheilungen. Es heißt dort: „Die gemeinsamen Interessen unseres Standes in hiesiger Stadt suchten wir nach beiden Kräften zu fördern, der kaufmännischen Fortbildung und der Stellenvermittlung widmeten wir allezeitige Aufmerksamkeit, für Vergünstigungen und größere Festlichkeiten wurde in reichlichem Maße Sorge getragen. Während wir es im wohlwogeneren Interesse unserer jüngeren Kaufleute verlostenes Jahr unternahmen mußten, vor unheimlich und zwecklos Geldausgaben zu warnen, indem wir vor dem Beitritt zum Verbande deutscher Handlungsgesellschaften in Leipzig abgerathen, haben wir heute die große Genugthuung, mittheilen zu können, daß nicht nur hier am Platze, sondern fast an allen deutschen Plätzen unsere Ansicht über diesen Verband voll zum Durchbruch gekommen ist. Allerdings mag dabei nicht wenig das Organ des Verbandes deutscher Handlungsgesellschaften, die in Leipzig erscheinenden, „Kaufm. Blätter“ mitgeholfen haben, denn das Referat dieser Zeitung Nr. 29, 12. Juli 1884 über die am 6. Juli 1884 stattgefundene Generalversammlung des Verbandes deutscher Handlungsgesellschaften ist geradezu fortwährendes Material zu nennen, und empfehlen wir es zur Lesüre! Hier nur eine Blumenlese aus der Verhandlung: Bei dem Conto der Kreisvereine mußte der Vorstand sich energisch für eine bessere Abrechnung der Kreisvereine aussprechen.“ Betreffs der Unterstüzung der Stellenlosigkeit wurde es beim Alten belassen, es giebt also vorläufig noch keine „bezügliche der Pensionstasse wurde eine Resolution gefaßt, in welcher ausgesprochen wird, daß die Versammlung die Gründung einer solchen für sehr nöthig hält und den Verband beauftragt, möglichst bald Schritte zur Gründung einzuleiten.“ Die Wahl ging insofern nicht glatt von Statten, als sehr viele Mitglieder Vorstandsämter ablehnten, und „allgemein wurde bedauert, daß Herr Kludus, der treue Hüter der jetzt zusammengekommenen Kasse und seit Entlassen des Verbandes im Vorstand, aus privaten und geschäftlichen Gründen für diesmal eine Wahl entsetzt ablehnte, das Gleiche geschah von x.“ Wir denken, daß dies genügt um selbst zu urtheilen.

Durch Reichsgesetz vom 15. Juni 1883, betreffend Einrichtung von Gemeindefunktionen, war es auch unseren städtischen Behörden überlassen, hiesige Kommis. Apotheker-Gesellschaften und Verträge zum Eintritt in die Ortskrankenkasse zu zwingen. Erfolgreicher Weise verneinten indessen unsere städtischen Behörden das Bedürfnis hierzu, und blieben wir dadurch von dieser bitteren Pille verschont, wofür wir nochmals an dieser Stelle unseren wohlwollenden städtischen Behörden den herzlichsten Dank gern aussprechen.

* Die erste Regierungsvorlage betreffend „Subventionirung von Dampferlinien seitens des deutschen Reiches“ erregte unser höchstes kaufmännisches Interesse, weshalb wir über die Vorlage am 10. Juli 1884 eine sachliche Vortrag von Herrn Kaufmann M. F. Bahje aus Leipzig halten ließen, da dieser Herr seiner Zeit Delegirter der Handelskammer für die Weltausstellungen in Auftrage war, und die einschlägigen Verhältnisse voll beurtheilen konnte. Dieser Vortrag wies klar und überzeugend die Nothwendigkeit einer Subventionirung von Dampferlinien nach, nicht nur im Interesse des deutschen Reiches im Allgemeinen, sondern besonders mit Rücksicht auf den erhöhten Schutz für Kaufleute und Industrielle. Wir geben gern unserer Genehmigung darüber Raum, daß die Regierungsvorlage inwieweit zum Reichsgesetz erhoben werden ist.

Das Vereinsvermögen beziffert sich ult. März 1884 auf 3282 M. gegen 2626 M. 21. April ult. März 1884 und ergiebt sich hiernach eine Vermehrung von 656 M. Als Vorstandsmitglieder pro 1885/86 sind gewählt: Herr Ferdinand Tombo als Vorsitzender, Herr August Apelt als stellvertretender Vorsitzender, Herr W. Gustav Beyer als Kassirer, Herr Wilhelm Boehr als Schriftführer, Herr Franz Krug als Bibliothekar, Herr Adolf Heller als erster Festordner, Herr Carl Probst als Mobilienverwalter, Herr Theodor Ellrich als zweiter Festordner. Unser Vereinsmitglied Herr Wilhelm Bügion hat wiederum im Interesse unseres Vereins die Stellenvermittlung für das laufende Verwaltungsjahr übernommen, und bitten wir, Anmeldungen offener Stellen und Gesuche für Stellenvermittlung an diesen Herrn richten zu wollen.

* [Kreuzbrüderbund.] Der neuesten Nummer der Vereinszeitung „Der Kreuzbrüder“ entnehmen wir Folgendes: Ueber 15000 Kreuzbrüder gehören jetzt dem Bunde an. Am 24. Oktober 1878 wurde der erste Nagel am Gründungstisch zu Zwidau eingeschlagen. 1880 waren es schon 4, 1881 7, 1882 bereits 29 und jetzt sind es 150 Tische mit wie schon erwähnt 15000 Mitgliedern. — Was von einzelnen Vereinen zur Unterstüzung der Armen und Nothleidenden aufgebracht wird, ist oft ganz erstaunlich. Der Stammtisch 38 zu Auerbach im Voigtlande verordnete im vorjährigen Jahre 500 Mark und der Stammtisch 52 zu Reichenbach i. V. 674 M. zu Unterstüzungszwecken. Stammtisch 37 zu Volkmarsthal leide 4 Konfirmanden vollständig, 10 andere erhielten theils neue Stiefeln, Kleiderzeuge u. Der Gesamtumsatz des Stammtisches im Krugh'schen Restaurant zu Hainichen betrug im vorigen Jahre 1241 M. Der Stammtisch in Klingenthal gab 1500 M. zu Unterstüzung her, der

Stammtisch Nr. 11 in Witweida verbrauchte zu demselben Zwecke in den letzten Jahren 1440 M. und zwar bejehnte derselbe Weihnachten 1881 18, 1882 33 Kinder; im Jahre 1883 konnten zu Diera 35 Kinder und 1884 sogar 75 Kinder und alte Leute besetzt werden. 1885 wurden ebenfalls 20 alte Leute bedacht. Der Stammtisch Nr. 49 zu Oberwiesenthal brachte auf seine Kosten vor nicht langer Zeit einen armen am Knochenrauh leidenden Knaben in der Kreisfrankenanstalt zu Zwidau unter und sieht zu erwarten, daß das Kind in Folge der ihm nun zu Theil werdenden guten Pflege und der sorgfältigen ärztlichen Behandlung wieder geunDET. Der Stammtisch Nr. 21 zu Geringwalde verwendete im vergangenen Jahre zu Unterstüzungszwecken 306 M. x. Datum ein fröhliches: Vivat, floreat crescat! der gesammten verehrlichen Kreuzbrüderheit. — Hinzufügen möchten wir noch, daß Herr Oswin Schumann derjenige war, welcher als Gaiteiger in Zwidau (Plauenische Straße) den Kreuzbrüderbund gründete.

Wie die Kreuzbrüder unter Umständen es verstehen, für die gute Sache das Geld in den Taschen locker zu machen, davon hier ein Beispiel: Stammtisch Nr. 150 in Dresden hielt zu einer bestimmten Zeit auf einem etwa 1 m hohen Stabe, der auf dem Tisch befestigt ist, eine kleine schwarzweiß-rothe Flagge auf. Dierauf erbeben sich die Stammtischgäste und Mitglieder des Vereins, lassen sich zur Kette an und singen: Deutschland, Deutschland über Alles! und nun ist für die Dauer einer Stunde jeglicher Gebrauch eines Fremdwortes verboten und werden Zunderhandeln mit 5 Pfennigen in Strafe genommen. — Von Rechts wegen!

* [Der Krieger-Verein Halle] hielt heute Abend im „Neuen Theater“ seine General-Versammlung ab, in welcher über die 25jährige Jubiläumfeier des Vereines definitiver Beschluß gefaßt werden soll. Der Verein besteht eigentlich seit dem Jahre 1850, wo die Krieger von 1848 zu einem losen Verbande zusammentraten, zu denen sich später die Veteranen von 1813, 14 und 15 gesellten und ist somit einer von den ältesten und stärksten Krieger-Vereinen in Deutschland. Aber erst im Jahre 1860 konstituirte sich der Verein feit. Ueber die projektirte Feier, zu der Krieger-Vereine von allen Gauen geladen werden sollten, geht uns Folgendes zu: Am 9. August dieses Jahres wird das Fest durch Japanreich eröffnet. Am 10. August verammeln sich nach der Weisung die Kameraden hiesiger und fremder Krieger im Hofjäger, worauf um 11 1/2 Uhr der Festzug nach dem Hofplatze zieht, wo ein Festgottesdienst stattfindet, nach dessen Beendigung der eigentliche Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt sich nach dem Festlokal (Hofjäger) bewegt. Hier selbst findet alsdann Festsessen statt, woran sich Konzert und Ball reißt. Der Zutritt ist nur Kriegern und eingeladenen Gästen und ihren Familien gestattet und dem Publikum erst zu dem am Montag, den 11. August zur Nachfeier und zum Festen der Unterstüzungskasse für franke, hilfsbedürftige Krieger, Wittwen und Waisen stattfindenden Gartenkonzert gestattet. Das Fest wird sich zu einem großartigen gestalten, da schon jetzt viele auswärtige Vereine ihre Beihilge zugesagt haben.

* Dem Rechnungsbereichte des 6. Verwaltungsjahres der Begräbnis-Kasse des Halle'schen Beamtenvereines entnehmen wir Folgendes: Die Zahl der Mitglieder beträgt 126 und zwar sind es 68 Männer und 58 Frauen. 84 Personen sind mit je 300 M. versichert und 42 mit je 150 M., zusammen 31500 M. Todesfälle waren im vorjährigen Jahre nicht zu verzeichnen. Der jährliche Beitrag beziffert sich pro 300 M. auf 9 M. pro Kopf. Der Bestand der Kasse beläuft sich auf 4039 M. 36 Pf., von welcher Summe 3800 M. in Effekten angelegt sind. Der Rest befindet sich auf der städtischen Sparkasse.

* [Der Halle'sche Kunstgewerbeverein] beabsichtigt ein kleines Vereinsdiplom zur Prämierung von Monatskonkurrenzen herstellen zu lassen und schreibt zur Erlangung von Entwürfen hierzu folgende Konkurrenz aus: Das Blatt soll 35 cm Breite und 45 cm Höhe haben. Wie viel hiervon durch die Zeichnung bedeckt werden soll, sowie die Idee der künstlerischen Komposition ist den Konkurrenten überlassen. Die Konkurrenz ist eine anonyme und auf Einsender der Stadt Halle beschränkt. Die Entwürfe sind bis zum 1. Juni cr. an Herrn Lithographen Schwarz, kleine Ulrichstraße Nr. 6, mit Motto versehen, einzureichen. Ein geschlossenes Couvert, mit demselben Motto als Aufschrift, soll den Namen des Verfassers enthalten. Programme sind ebenfalls von Herrn Schwarz zu beziehen.

* [Ausstellung.] Seitens des Comite'es der in Nordhausen abzuhaltenden Bäder- und Conditorenausstellung sind die Herren L. Wege, F. Bernide hier, für auszu stellende Badwaaren und Conditoreizeugnisse als Preisrichter ernannt worden. An der Ausstellung selbst be thelligen sich die tüchtigsten hiesigen Spezialfabriken für Bäderbedarfartikel, verschiedene Kaufleute, Bäckermeister und Conditoren.

* [Wairoki.] Die Vorläufer der geistigen Herren Pankratius, Sorvatus und Mamertus brachten uns heute Nacht im Freien etwas Frost, welcher hier und da etwas nachtheilig gewirkt hat.

* [Gefährliche Unfälle.] In letzter Zeit ist es wiederum häufig vorgekommen, und lebhaft beklagt, daß verschiedene Pferdehändler in höchst beladenen Straßen Pferde einfahren. Bestern hatten wir Gelegenheit zu bemerken, daß ein solches im schnellen Galopp daherausendes Wehrir einen Wagen antrempelte und ein Kind in Gefahr kam, bald überfahren zu werden. Jedenfalls wird



Bekanntmachung.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Schuhmachersmeisters **Carl Herzau** hier soll mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses eine Abzugsverteilung erfolgen und sind dazu 2200 Mark vorhanden.

Nach dem in der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse betragen die nicht bevorrechtigten Forderungen 5047 Mk. 39 Pf.; diejenigen Gläubiger, denen ein Vorzugsrecht zusteht, sind bereits befriedigt.
Halle a/S., den 8. Mai 1885.

W. Elste,

Berwalter der **Carl Herzau'schen** Konkurs-Masse.

Abbruch.

Die Hauptgebäude des ehemaligen Walzwerks, **Berlinerstraße 4**, sollen in mehreren Losen zum Abbruch verkauft werden. Die bezügl. Bedingungen liegen vom 12. d. Mis. ab im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus, wofürst verfertigte Offerten bis **Sonabend den 16. Mai**

Nachmittag 4 Uhr eingzureichen find.
E. Friedrich,
Maurermeister.

Frisches Rehwild, Helgoländer Hummer, gemästete Gänse u. Enten, hamburger Küken, frische Mövenener, frische Morellen empfing
Julius Bethge.

Astrachaner Caviar, feinste Conserven-Waaren, fr. geräuch. Rheinlachs, Strassburger Gänseleberpasteten, frische Braunschw. und Apoldaer Wurst- und Fleischwaren, echte westph. Dauerwurst, best. hamb. Rauchfleisch, täglich frisch gek. Zunge, Pa. Emmenthaler Käse empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Prüfet Alles das Beste behaltet.

Trunksucht, wodurch unzähliges Familienglück zerstört, unsägliches Elend gestiftet, Tausende an den Bettelstab gebracht, ist durch ein seit 10 Jahren erprobtes, unschädliches, leicht anwendbares Mittel mit und ohne Vorwissen, auch unter Garantie, sicher radikal zu beseitigen durch den Erfinder der Kuren **Th. Koneczky**, Spezialist für Trunkschleidendende in Binningen bei Basel (Schweiz). Eidlisch und amtlich bestätigte Atteste bekunden die Wiederkehr des ehelichen Friedens und häuslichen Glücks. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben.

Auch Bandwurmleidende, welche bereits der Abzehrung und schleichenden Schwindsucht, sowie Bleichsucht anheimgefallen sind, finden unter Garantie sichere Hilfe, denn ich beseitige das Sauge-thier „Bandwurm mit Kopf“ schmerz- und gefahrlos in 30-50 Minuten durch ein neu gut bewährtes, sehr leicht im Kaffee zu nehmendes, der Gesundheit unschädliches Mittel.

Wo kauft man am billigsten selbstgegründete Kinderwagen? **Herrenstr. 6.**

Zur Pflanzzeit

empfehle 10,000 diverse Gruppen **Teppichbeet- und Blattpflanzen**, ferner große Vorräthe von **Sommerblumenpflanzen und Rosen** in Töpfen; auch übernehme ich Entwürfe und Bepflanzung von Teppichbeeten in geschmackvoller Ausführung.
A. Spindler, Buchererstr. 33.

Teschings ohne Knall.
Saucastier, Säuendenz-Gewehre, Revolver, Zerzele u. s. w. spottbillig.
Alle **Gewehre und Waffen** nehme in Zahlung an.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Harzer Sauerbrunnen

(Grauhof b. Goslar). vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk.



Wegen Nachahmung achte man darauf, dass sich auf jeder Etiquette nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke in rothem Druck befindet und auf der Innenseite jeden Korkes eingebrannt ist: „Harzer Sauerbrunnen, Grauhof bei Goslar.“

Vorräthig in den meisten Mineralwasserhandlungen, Hôtels, Cafés, Restaurants etc. — Haupt-Niederlage für das Königreich Sachsen und das angrenzende Thüringen bei **Otto Meissner & Co. in Leipzig.**

Kampff gegen die Weinfabrikation!
Seit 1876: 21 Centralgesch. (in Berlin) und über 400 Filialen in Deutschland!
Neue Filialen werden stets gerne aufgenommen.
Muss chemisch untersucht, garantiert rein, ungenypstet fransösischen **Naturweine** (aus welchen heute ein grosser Theil der a. g. Medos, Bordeaux etc. hergestellt wird). (No. 81.)
sind die einzigen, welche in einem so kurzen Zeitraum einen bis jetzt in Deutschland noch nie dagewesenen Erfolg aufzuweisen haben, weil ihre reiner Traubensäfte, dem Gesunden nützlich, ihre als Trich. v. v. Naturorgans die Verdauung förd. d. Gesundheit also dauernd schütz.
Von M. L. — pro 1/2 Liter an. Jed. hal. Quart. v. 1 Liter, es wird versandt.
Kantabl. Preis-St. vorwärts Jedem gratis & franco.
In m. m. mit einem + be- reich- neuen Centralge- schäft, resp. Weinstuben, reorganisirt. Mehr zu bill. Preisen.

Haupt-Geschäft in Halle a. S.
7 Brüderstraße 7
und
63. Große Steinstraße 63.

Nur echt mit  **Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir**
zur dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten **Nervenseiden**, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden sind: **Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfweiden, Migräne, Herz-Klopfen, Magenseiden, Verdauungsbeschwerden** etc. Das **Nerven-Kraft-Elixir**, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der weis. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden.
Preis 1/2 Flasche Mk. 5, ganze Fl. Mk. 9. Zu haben in Halle nur in der **Löwen-Apotheke**, Brüderstr. 21.
Haupt-Depot: **Dr. Schulz**, Berlin SW., 61 Hallesches Thor; Depot: Apotheken in Halle; Albert-Apotheke in Leipzig.

Katholischer Gesang-Verein.
Concert zum Beizeh des Kirchenbau-Vereins **Montag den 11. Mai** im Saale der „**Kaiser Wilhelms-Halle**.“
Parten sind vorher à 30 Pfg. in den Giegarrenhandlungen von **J. Neumann**, Geisstr. 3 u. Königstr. 5, sowie **Gebhardt & Müller**, Leipzigerstr. 9, zu haben. **Kaufpreis 40 Pf.**, Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Nachruf.
Am Donnerstag den 7. d. Mis. bestatteten wir unsern am 4. Mai verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden
Gustav Opitz

zur Ruhe. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen wahrhaft treuen Freund und braven Kollegen, welcher stets das Beste für unsern Verein im Auge hatte.
Die Kunde, die der unerwartliche Tod in unsere Mitglieder gerissen hat, ist uns so fühlbarer geworden, indem der Heimgangene sich Entschädigung des Vereins dem Vorhande angebrachte und sich so der allgemeinen Achtung und Liebe seiner Kollegen erfreute. Möge dem Verstorbenen die Erde leicht sein — ein ehrendes und bleibendes Andenken ist ihm in unseren Kreisen gesichert.
Der Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.

Die **echten** **Schweizerpillen**
von Apotheker **P. Gaupp** Romanshorn (Schweiz)
in ihrer Wirkung als vorzüglich bewährt und bewährt, sind zu haben in den meisten Apotheken.
Man achte auf die Etiquette, welche Kreuz auf weissem Grund.
Preis grosse Schachtel (95-100 Pillen) **1 Mark.**
Alleiniges Central-Depot für den Engros-Verkauf:
L. Herr. Schröder, Hamburg.

Verloren.
Ein 100 Markschein von einem armen Manne vorgelesen verloren. Der eheliche Finder wird herzlich gebeten, ihn gegen besten Dank und gute Belohnung in der Restauration von **C. Zammenberg** Geisstr. 42 abzugeben.

Familien-Nachrichten.
Heute Morgen 4 Uhr verstarb sanft nach längerem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser gelibter Vater, Bruder und Schwager, der **Johann Wilhelm Leske** im 42. Lebensjahre.
Um stillen Beileid bitten
Halle a. S. und Herzberg a. S.
den 9. Mai 1885.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause (neue Kaserne) aus statt.

Herzliche Dankfagung.
Für die vielen von nah und fern gekommenen Beweise der Freundschaft und Liebe, welche meinem unergelieblichen Ehemann, dem Restaurateur
Gustav Opitz,
in sein allzufrühes Grab nachgeholt sind, sowie für die aufrichtige Theilnahme, der ich überall begegnet bin, sage ich Allen hierdurch meinen tiefgefühlten Dank. Ich schöpfe daraus in meiner großen Betrübnis Trost und Kraft.
Halle, am 8. Mai 1885.
Wilhelmine Opitz
geb. Krohn.

Verlobte: Elisabeth Schweiffinger und Georg Theile (Neufreilich u. Hamburg); Selma Müller u. Eberhard Horn (Segeel u. Emewitz); Clara Bieberg u. Fritz Diesel (Wudau-Magdeburg); Marie Wielmann u. Wilhelm Belf (Stahfurt u. Leopoldsdall).
Vermählt: Franz Frige u. Elisabeth Koepple (Zochheim); Otto Ulrich u. Elisabeth Reichmann (Dresden u. Zwickau); Stabsarzt Dr. R. Körner u. Helene Koeppen (Freiberg).
Geboren: Ein Sohn: Fr. Oscar Burthardt (Brandis); Fr. M. Schmidt (St. Bangleben); Fr. H. Schneidewind (Neuhaldensleben). Eine Tochter: Fr. Fr. Schreyer (Plauen); Fr. Dr. Deitche (Berlin).
Gestorben: Fr. Ernst Robert Martin (Leipzig); Fr. Direktor Adolph Schürmer (Neuland); Frau Auguste Siebert (Leipzig); Fr. Joh. Aug. Ludwig Schneider (Leipzig); Fr. Hermann Freund (S. Naumburg); Fr. Otto Heinrich S. (Neuland); Frau Wilhelmine Engelhardt (Nordhausen); Frau Elisabeth Nagel (Pömmelte).



Die Erneuerung der Loose
zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 15. Mai cr. Abends 6 Uhr bevollstetigt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der königliche Lotteriedeckelnehmer **Lehmann.**

Ausverkauf von Schuhwaaren.
Wegen Verlegung meines Geschäftes nach grosse Ulrichstrasse verkaufe ich sämtliche Waaren zu und unter dem Herstellungswert aus; da ich in meinem neuen Lokale nur extra feine Waaren führen werde, so bietet sich Gelegenheit, billig und vorteilhaft einzukaufen.
Gr. Steinstr. Nr. 11. B. Krostewitz, Schuhmachermeister. **Gr. Steinstr. Nr. 11.**

Herrenstr. 7. L. Dannenberg, Herrenstr. 7.
Verkaufe von heute ab billiger als in jedem Ausverkauf
Spitzen, Röhren, Chemisettes, Kragen, Schürzen etc., sowie alle Sorten
Strumpfwaren in Hand- und Maschinenstrickerei.
Strickgarne in Wolle, Wigogne und Baumwolle.
Billigster Einkauf für Wiederverkäufer.

Mein Lager fertiger Holz- u. Metallsäрге
bietet bei vorfindenden Trauerfällen die reichste und geschmackvollste Auswahl. Zum Verandt Bestorbenener nach außerhalb empfehle als Spezialität hermetisch verschließbare
Metall-Doppelsäрге
mit und ohne Spiegelscheibe in elegantester Ausstattung. Ganze Begräbnisse, als auch Leichentransporte übernehme ich jederzeit und leiste, wie bekannt, nach vorheriger Extrahierung aller notwendig werdenden Papiere und Requiriten jede gewünschte Garantie.
H. Lampe, Tischlermeister, Spitze 26.
Sarglisten stets am Lager. Depeschen sofort effectuirt.

Mein Lager von Gardinen einfachen und eleganten Genres halte ich hier mit bestens empfohlen.
Reste Gardinen in großer Auswahl außerordentlich billig.
Wilh. Walter, Kruppigerstraße 92.

Grude-Coak
in Qualität das Beste, was darin zu haben ist, liefert jedes Quantum in Säcken und Fuhren frei Geladz billigst
Otto Westphal Filiale, (Privatgeleis).

Kaufmännischer Verein.
Morgen Montag Nachmittag 2-4 Uhr (nicht mehr Dienstag Abend) Beginn des Unterrichts im kaufm. Rechnen.

II. kommunaler Wahlbezirks-Verein.
Dienstag den 12. Mai Abends 8 Uhr Versammlung in „F. Kohl's Restaurant“, Königstraße 5, zu welcher die wahlberechtigten Bürger des Bezirks hiermit eingeladen werden.
Das provisorische Comité.
Der II. kommunalen Wahlbezirk bilden folgende Stadtteile: Alter Markt, Rannischestraße, Kutschgasse, Kuhgasse, gr. u. kl. Berlin, gr. u. kl. Märkerstraße, kl. und gr. Brauhausgasse, Bauhof, neue Promenade, Kruppigerstraße 3-26 und 85-110, Königs-, Neueners-, Bahnhofs-, Franze-, Blücher-, Landwehr-, Merseburger-, Raffinerie-, Thüringer-, Süd-, Thurm- und Lindenstraße, Königsplatz, am Bahnhof, Caneauer Weg, Pfämmersöhle.

Gartenbau-Verein.
Monats-Versammlung Dienstag den 12. Mai Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinzen.“
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Heyer über: „Obstkulturen in Auersta.“ Referate der Herren Spindler und Braeter. Zur Ausfällung und mentgeftlichen Verloofung kommen blühende Gloxinien, Fragelastan.
Schroeter, Schriftführer.

Restaurant Fürstenthal.
Morgen Sonntag von 11-1 Uhr
Frühshoppen-Concert.
Pfungstädter Kaiserbräu, à Glas 20 Pfg. Lagerbier von Gebr. Schulze und Weissbier. Fr. Klopffleisch.

Hôtel & Café David.
Sonntag den 10. Mai
Letztes Concert
der durch die Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Anthor's Alpenfreund, Leipziger Allgemeine Wodenzzeitung und allen fremdländischen Hauptblättern rühmlichst bekanntem und altrenommierten
Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
Ludwig Rainer senior
aus Achensee (Tyrol).
5 Damen, 4 Herren in ihrem Nationalkostüm.
Entrée 50 Pfg. Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt, in diesem Falle Saal-Entrée 75 Pfg.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Sonntag den 10. Mai
Großer Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr.
Nachmittags von 4 Uhr ab Kränzchen. Paul Haase.

Hofjäger.
Sonntag den 10. Mai
großes Frühshoppen-Concert
bei freiem Entrée.
Nachmittag **großes Familien-Concert.**
Entrée 10 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

„Hofjäger.“
Sonntag den 10. Mai cr.
II. Grosse humoristische Soirée
der Halle'schen Quartett- und Complerfänger
Herrn Binsenhofer, Degenhard, Fluke, Hermanns, Lehmann und Landmann.
Durchweg neues Programm.
Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Entrée an der Abendkasse 50 Pfg. Familienbillets, 3 Z. 1 Mt., sind vorher zu haben bei Herren Steinbrecher & Jasper, C. H. Spielring, F. A. Remmert (Steinstraße) G. Niglemann (Königsstraße), Schütler & Fißcher und Jul. Hudo (alter Markt).

Moritz's Restaurant,
48. Harz 48.
Heute Sonntag **Ballmusik.**
(Volles Orchester). Anfang 4 Uhr.

Moritz's Restaurant und Gartenlokal,
Harz 48.
Bei günstiger Witterung
Heute Sonntag zur Eröffnung des Gartens
grosstes humoristisches Concert
beliebter Halle'scher Komiker.
Bringe meine Kegelbahn in empfehlende Erinnerung. Mittagstisch von 12-2 Uhr, à Portion 45 Pfg., pro Woche 3 Mark.

Schuhmacher-Innung.
Unter 14 jähriges Stiftungsjest findet
Montag den 11. Mai cr., Abends 7 Uhr in Freyberg's Garten statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Sängerbund an der Saale.
Nächsten Montag
gemeinschaftliche Gesang-Probé
in der Restauration der „Halle'schen Aestien-Vier-Bräueret“ vor dem Steinthor.
„Harmonie.“
Dienstag den 12. d. M. Tanzkränzchen im Hofjäger. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Münchener Keller
(Giebichenstein).
Heute Sonntag Nachmittag
Grosstes Concert
ohne Entrée.
Abends
humoristische Vorträge.

Landmann's Salon.
Sonntag Abds. 7 Uhr gr. Tanzstunde.
Concerthaus.
Heute Sonntag den 10. Mai
Grosser Ball.

Musikalische Aufführung
zum Besten des Kindergottesdienstes
in der St. Laurentii-Kirche,
veranstaltet von hiesigen Damen u. Herren,
Mittwoch den 14. Mai, Nachmittags 5 1/2 Uhr im gütigst bewilligten Lokale der Neumarkt-Schützengellschaft auf dem Harz.
Programm.
2 Choräle für gemischten Chor v. Bach, Sonate in A-dur für Violine und Piano-forte von Händel. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello von Schubert. 2 Quartette für gemischten Chor von Reinecke. Lied ohne Worte für Violoncello von Mendelssohn. Duett für Sopran und Tenor von Schumann. 2 Quartette für gemischten Chor von Franz.
Entrittspreis 1 Mark. Für Studenten und Schüler 50 Pfennige.
Um zahlreichere Beteiligung wird freundlich gebeten.

Wittspierer z. preuß. Lotterie gef. Ulrichstr. 22, I.
15./5. G. B. Br.
Thüring.-Sächs. Gesicht's- und Alterthums-Verein.
Monatsversammlung Dienstag den 12. Mai 8 Uhr Abends auf dem Jägerberge. Das Präsidium.

Brezler's Berg.
Einziges Gartenlokal von Halle mit 5 Morgen großen, schattigen Parkanlagen. Aus-sicht des gehaltreichsten Bieres direkt aus dem Eiseller. Heute Sonntag bis Dbst u. Kaffeeelchen. Montag Pödeltschoppen.

Bad Wittekind.
Sonntag den 10. Mai
Zweites grosses
Nachmittag-Concert
von dem gefamnten Halle'schen Stadtorchester.
Gewähltes Programm.
Während der Concertstunden ist der Equipagen und Droschken die Durch-fahrt nicht gestattet.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Heute Sonntag
Nachmittag von 3 1/2 Uhr bis 7 Uhr
Großes
Militär-Concert,
ausgeführt von der ganzen Kapelle des König. Magd. Füß.-Regts. Nr. 36
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.
Mit zur Aufführung kommt: Ouverture „Ruy Blas“ v. Mendelssohn. 1. Finales a. „Hengels“ v. Wagner. Lari fari, Num-merse v. Meyer. Fantasia aus der Oper „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer ic.

Für den redaktionellen und Verantwortlich beantwortet: Salinas Wandels in Halle. — Bild'sche Buchdruckerei (R. Kretschmann) in Halle.